

KITAS IN DER PANDEMIE *DIE VERNACHLÄSSIGTE GRUPPE?*



**DO 25. Februar,
20.04 – 21.00 Uhr**

Live im Radio

Seit Anfang der Woche sind die Kitas zum eingeschränkten Regelbetrieb übergegangen. Volle Gruppen sind die Folge, was aber nichts Neues ist. Denn schon während des Lock-downs kamen teilweise bis zu 90 Prozent der Kinder in die Kitas. Erzieher*innen haben Angst vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus. »In meinem Vertrag ist definitiv keine Klausel drin, dass ich in meinem Job mein Leben aufs Spiel setzen muss«, sagt etwa eine Erzieherin aus Paderborn.

Virus-Mutanten verschärfen die ohnehin schon schwierige Lage. In einigen Kitas in NRW wurden sie bereits nachgewiesen und danach Gruppen geschlossen. Laut Familienministerium sind Kitas keine Infektionsherde. Der Verband Bildung und Erziehung dagegen erklärt, dass Kinder beim Verbreiten des Virus doch eine Rolle spielen. Der Infektionsschutz müsse im Mittelpunkt stehen. Denn je höher die Auslastung, desto gefährdeter seien die Mitarbeiter*innen. Deshalb führen Städte wie Solingen jetzt Corona-Schnelltests in den Kitas ein.

Sie möchten mitdiskutieren?

Rufen Sie uns während der Sendung an
unter der Nummer:
0800 5678555

DARÜBER MÖCHTEN WIR MIT IHNEN UND FOLGENDEN GÄSTEN DISKUTIEREN:

TIM KURZBACH / OBERBÜRGERMEISTER STADT SOLINGEN

ULRIKE VENN / LEITERIN KINDERTAGESEINRICHTUNG FÜRBERG IN REMSCHEID

DANIELA HEIMANN / LANDESELTERNBEIRAT NRW

MODERATION: MATTHIAS BONGARD